

Sieht man von globalen oder transkontinentalen Städtevernetzungen einmal ab, so erscheint die Unterscheidung von *intraregionalen* und *interregionalen* Städtenetzen als wesentlichste räumliche Differenzierung (KUNZMANN 1995). Als interregional gilt dabei die Vernetzung von Zentren, die unterschiedlichen „Regionen“ angehören (z.B. größere Verwaltungseinheiten wie Regierungsbezirke, Bundesländer, Departements usw.), d.h. die Netzachsen überschreiten bedeutende Verwaltungsgrenzen und damit etablierte Hierarchiemuster der (staatlichen) Administration (s. Abb. 5a). Intraregionale Städtenetze liegen demgegenüber innerhalb vorgenannter Gebietseinheiten. Sie können im Extremfall das gesamte Gebiet einer Region umfassen (*transregional*), beispielsweise alle Mittel- und Oberzentren eines Regierungsbezirks, oder auf der *lokalen* Ebene angesiedelt sein (s. Abb. 5b).

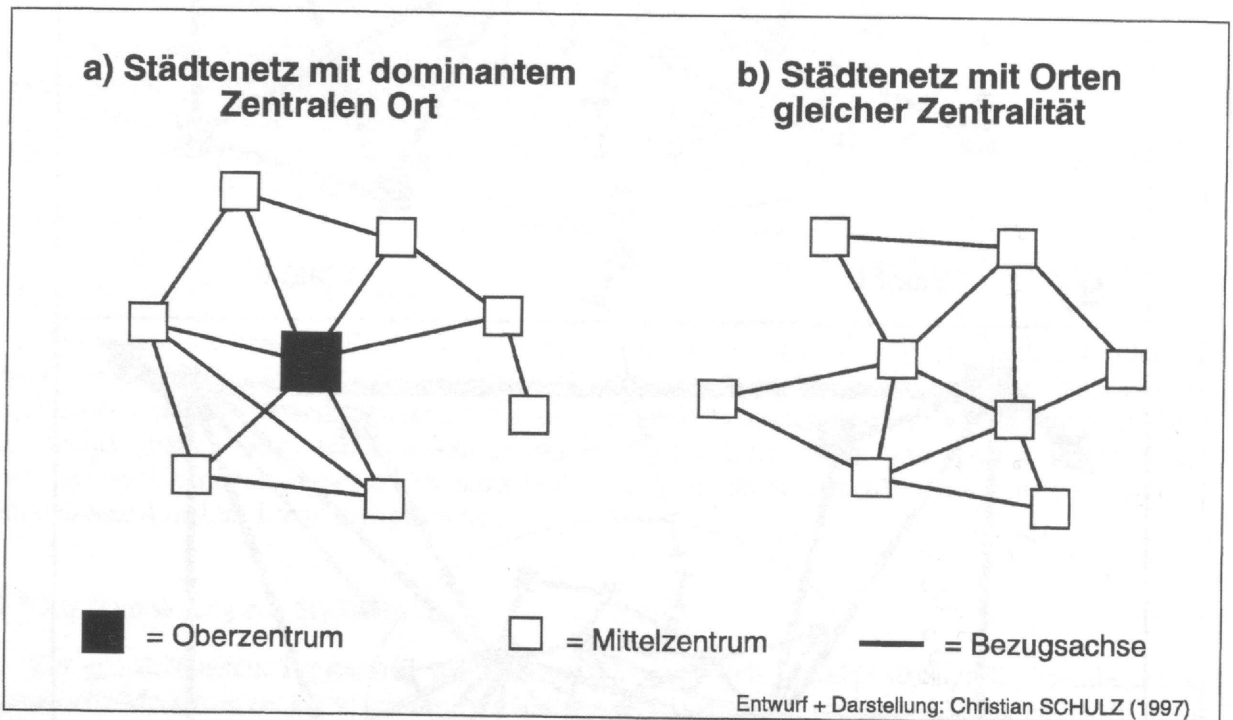


Abb. 4: Strukturelle Typen von Städtenetzen

1.3.2.7 Bewertung von Städtenetzen

Im Vorgriff auf die methodischen Ausführungen in Kapitel 1.4 wird nachfolgend der Versuch unternommen, ein Bewertungsraster zur Ermittlung des *Grades der Vernetzung* der zu untersuchenden Fallbeispiele zu entwickeln. Neben der von STIENS (1994:437) vorgeschlagenen hilfreichen Unterscheidung in *manifeste* und *latente* Beziehungen zwischen Städten gibt es weitere Parameter qualitativer wie quantitativer Art, die eine Bewertung der Vernetzung möglich machen (s. Abb. 6). Das nachstehende Raster bezieht sich dabei ausschließlich auf den Typus des lokalen grenzüberschreitenden Städtenetzes. Eine Übertragung auf andere räumliche Vernetzungstypen ist grundsätzlich möglich, bedarf aber geringfügiger Veränderungen. Das Raster stützt sich auf die Arbeiten von PRIEBIS (1996), RITTER (1995), SPANGENBERGER (1996) und STIENS (1995) sowie auf eigene Ergänzungen. Im Hinblick auf die grenzüberschreitende Betrachtungsweise der vorliegenden Untersuchung erscheint eine weitere Differenzierung nötig. So erfüllt ein lokales, staatsgrenzüberschreitendes Städtenetz weder die Kriterien der Interregionalität, die eindeutig eine höhere Maßstabsebene meint, noch handelt es sich um ein intraregionales lokales Netz, da wichtige Grenzen passiert werden. Letztere Bezeichnung träfe lediglich dann zu,